

ExiTT: Exit - Transit – Transformation

Involvierte Institute:

BIM

Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien
IMIS
Institute for Migration Research
and Intercultural Studies

mzes

WZB

Laufzeit:

01.01.2018 – 31.12.2019

Projektleiter*innen:

Herbert Brücker, Naika Foroutan, Frank Kalter, Ruud Koopmans, Andreas Pott, Helen Schwenken

Mitarbeiter*innen:

Judith Altrogge, Daniel Auer, Laura Daedelow, Ramona Rischke, Hamza Safouane, Max Schaub, Nader Talebi Inken Bartels (*ehem.*), Reilly Lorenz (*ehem.*)

Ziele und Fragestellungen

Ziele:

- Konzeption und Vorbereitung eines **langfristig orientierten, interdisziplinären Forschungsprojekts**, das
 - › multidimensionale Ursachen und Wirkungen von Migrations- und Integrationsprozessen in Herkunfts-, Transit- und Zielländern von Migration untersucht
 - › eine integrierte Dateninfrastruktur aufbaut, die quantitative und qualitative Daten entlang verschiedener Migrationsrouten sammelt und miteinander verknüpft

Übergeordnete Fragestellungen:

- **Warum migrieren** unter ähnlichen Bedingungen einige Menschen während andere bleiben?
- Welche Faktoren beeinflussen die sozio-ökonomische und -kulturelle Zusammensetzung von Migrant*innengruppen und wie wirkt sich diese **Selektivität** auf Integrationsprozesse in Deutschland aus?
- Wie verändert sich die Rolle transnationaler **Netzwerke** in Migrationsprozessen und für Integrationsverläufe?

Aktueller Stand

- **Datenerhebungen** Pilotphase weitgehend abgeschlossen
- **Folgeprojekt** („TRANSMIT“) konzipiert und in Vorbereitung

- mit Expert*innen und Migrant*innen
- Deutschland
- Senegal
- Gambia

Qualitative Interviews



- **Westafrika:**
- Senegal
- Gambia
- **MENA Region:**
- Libanon

Quantitative Umfragen



- Nutzung eines **experimentellen Designs** unter afghanischen und syrischen Migranten in Deutschland

Psychologische Transformationsstudie



- **Rekrutierung** von Befragten während des Transits, z.B. durch frühere Umfrageteilnehmer*innen

Forward/backward sampling



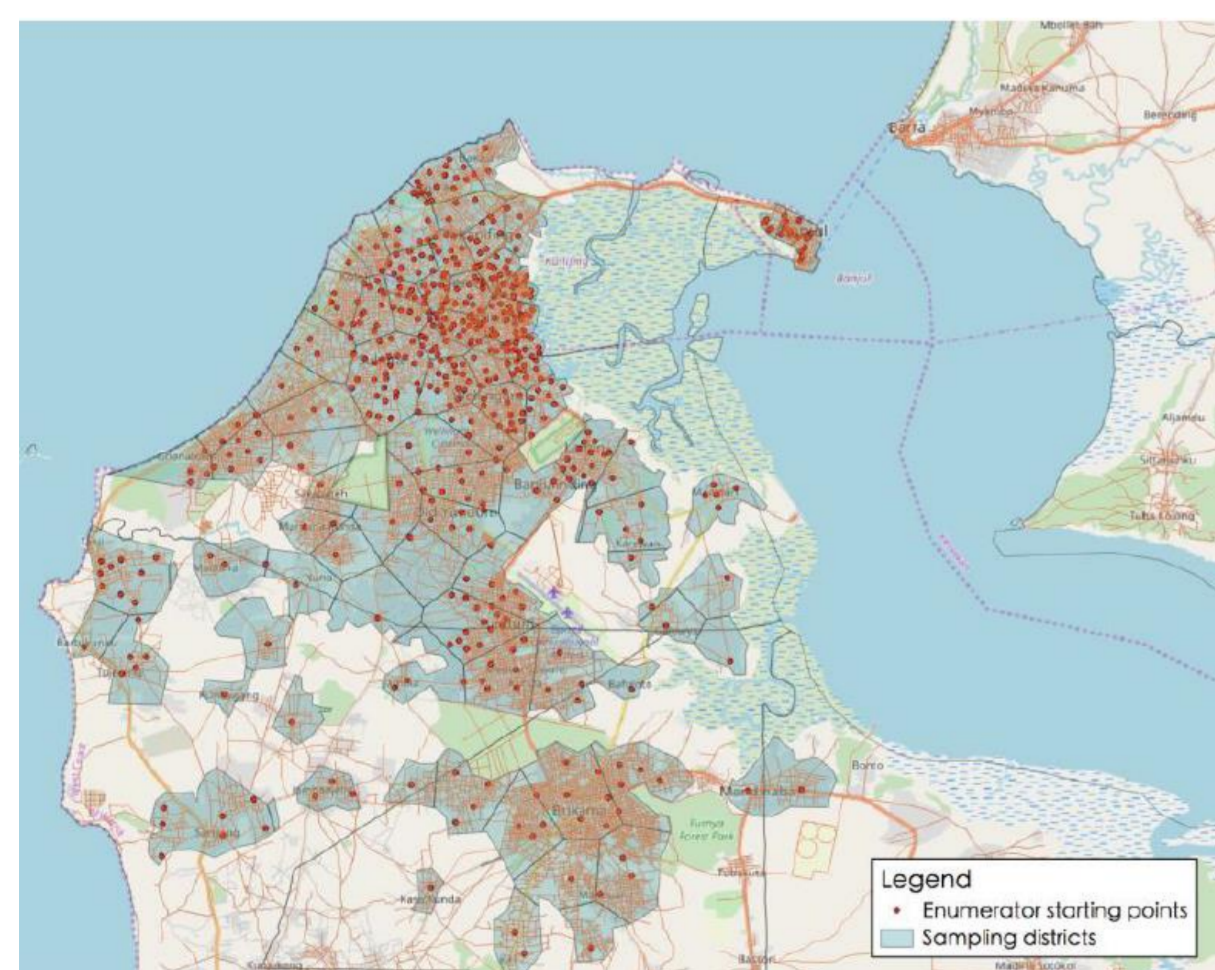
Mai 2018: „Critical Friends“ Workshop zum Austausch mit vergleichbaren Projekten

Mai 2018: Modularisierung des Forschungsprojektes – Westafrika & MENA

März 2019 – heute: Qualitative Feldforschung und Surveyimplementierung

November 2019: Verbundantrag „TRANSMIT“

von ExiTT zu TRANSMIT: Transnational Perspectives on Migration and Integration



„Sampling Starting Points“, Gambia



„Primary Sampling Units“ Libanon

- **Erfolgreicher Abschluss der Pilotphase** (ExiTT): Erprobung relevanter Konzepte und Erhebungsverfahren in unterschiedlichen Herkunfts- und Transitzuständen von hoher Relevanz für Deutschland
- **Konzeptionierung und Baseline-Erhebungen** zum Aufbau einer **langfristig angelegten Dateninfrastruktur**, die in der internationalen Forschungslandschaft wichtige Datenlücken schließt:
 - › **Integrierte Sammlung** quantitativer und qualitativer Daten unter denselben Zielgruppen
 - › **Ausblick: Aufbau von Panelstrukturen** in Herkunftsländern (z.B. Senegal, Gambia, Nigeria) und Transitländern (z.B. Libanon, Türkei, Marokko)
- **Datengrundlage erlaubt innovative Forschung**, die international sichtbar sein wird
 - › Untersuchung von **Wechselwirkungen** zwischen hochselektiven Migrationsprozessen, Integrationsverläufen, der Umsetzung von Migrationsaspirationen und migrationspolitischen Maßnahmen
 - › **Systematisch vergleichende Forschung**, zum Beispiel zu Faktoren und Mechanismen von Migrationsentscheidungsprozessen für ähnliche Populationen (z.B. hinsichtlich ihrer Herkunftsregion) in unterschiedlichen Kontexten